

24.

INNOCENTIUS

INNOCENTIUS

INNOCENTIUS

INNOCENTIUS

INNOCENTIUS

INNOCENTIUS

INNOCENTIUS

es. Hrn. Vaters

vorben/

idens über das  
eise dieses



Bei dem  
Unvermutheten Eintritt

Des  
Wohl-Ehrlwürdigen Großachtbaren und Wohlgelahrten  
H E R R N

Philipp Heinrich Koch

Greuberdienten PASTORIS und Predigers der Pöhl. Sem. zu St. Georgen in Thorn/

Aus diesem mähseeligen Leben,

Suchten gegen die betrübt hinterlassenen

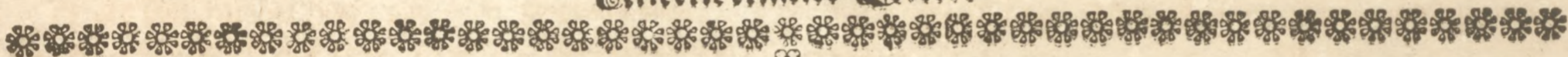
Frau Wittwe/ und Mänsen/

Am Tage seines Goldreichen Leichen-Begängniß

welcher war der 9 Septemb. 1725.

ihre Condolence abzustatten

Untenbenante Wetter



Mein Gott hastu noch nicht genung auff mich  
geschlagen /  
Da du vor kurzer Zeit mich schon so sehr betrübt?  
So deucht mich wird Sie wohl in ihrem Herzen sagen:

Ist den kein Pflaster mehr das einge Lindrung giebt?  
Der Riß ist allzustard ein jeder wirds bekennen  
Der Mann das Haupt ist weg/ der Vater ist dahin/  
Wer Kreuz und Elend will mit einem Worte nennen  
Der nenne meinen Nahm da ich nun Wittwe bin,  
Allein betrübteste! Sie gebe sich zu frieden  
Und dencke: Was Gott thut/ sey alles wohl gethan/  
Hat Gott ihr dieses Kreuz in solchen Maas beschiden  
Getrost! Gott lebet noch/ der Sie erhalten kan,  
Ihr Seelger Herr war nur so lang er lebt Verwalter  
Den was Er Ihr gereicht/ das alles kamm von Gott  
Gott aber ist der Welt und Himmel ihr Erhalter  
Ist dieser nur nicht tod/ was hat es den vor Noth?

Arff ich Betrübteste! mich jeso unterwinden  
Mit meiner Condolence bey Sie mich einzufinden  
So sehn Sie nicht die Wort vielmehr das Herze  
an

Weil ich doch diesen Schmerz nicht leicht verbergen kan.  
Gewiß! mir bricht das Herze/ wenn die mit vielen Thränen  
Sich so gar ängstiglich nach ihrem Vater sehnen/  
Nun seh ich erst was das vor großes Elend ist  
Wenn Kinder so geschwind den Vater eingebist.  
Jedoch! betrübt Euch nicht/ Gott wird die Stell vertreten  
Wenn Ihr so nach wie vor mit Andacht werdet bethen/  
Eur Vater Unser wird bey Gott das erste seyn  
Und die Erhörung stelle sich auch gewisslich ein  
Darumb vertraut Ihm nur/ last nur den Höchsten walten  
Er wird Euch insgesammbt recht wunderbarlich erhalten  
DIX aber Seeliger! setz ich noch diß hinzu:  
Hier liegt die Redligkeit in ihrer sanfften Ruh.

Mit diesen wenigen suchte die in höch-  
ster Betrübniß sich befindende  
Fr. Mahme aufzurichten.

Hilarius Edvart Kruger

Lib. Art. Cult.

Hiermit bezeugte seine Condolence  
gegen die betrübt hinterlassne  
Junzfer Mahmen

George Michael Nalencz



I N D E X

Gedruckt bey Johann Nicolai E. E. Hochw. Raths und des Gymnasii Buchdrucker.



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

50 10 0 10 05

A long vertical line of small, repeating characters or a decorative border.

Handwritten text in the middle section.

Handwritten text in the middle section.

Handwritten text in the middle section.

4440

Handwritten text on the right page.



Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.

Handwritten text on the right page.